



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Archäologen des Regierungspräsidiums Stuttgart präsentieren erste Ergebnisse der Rettungsgrabungen auf Gemarkung Endingen am Kaiserstuhl (Kreis Emmendingen)

06.10.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD) führt seit April 2016 im Vorfeld von Baumaßnahmen archäologische Untersuchungen durch, die kurz vor dem Abschluss stehen. Frau Dr. Jutta Klug-Treppe (LAD, Dienstsitz Frei-burg), wird zusammen mit dem Grabungsteam der Presse die bisherigen Ergebnisse vorstellen und mit archäologischen Funden veranschaulichen. Bürgermeister

Hans-Joachim Schwarz wird über das Projekt und die Zusammenarbeit informieren.

Am Donnerstag, 13. Oktober 2016, 11 Uhr,

in Endingen an der Grabungsstelle im Neubaugebiet „Dritte Strecke“,

Dr. Wilhelm Stumpfstraße/Wilhelm-Pfefferle-Straße

(bei den Bauwagen, festes Schuhwerk wird empfohlen)

Die Ausgrabungen konzentrierten sich auf einen 2000 m langen und 30 m breiten Streifen, östlich und nördlich der Baugebiete „Dritte Strecke“ und „Kenzinger Pfad“, die bereits in den Jahren 2013-2015 untersucht wurden. Dass das nördliche Kaiser-stuhlvorland bereits seit der Jungsteinzeit (5. Jahrtausend v. Chr.) günstige Voraus-setzungen für eine dauerhafte Besiedlung bot, zeigen die vielfältigen Siedlungsrelikte und Grabfunde, die im Zuge der Untersuchungen dokumentiert wurden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für Rückfragen zu den archäologischen Funden steht Ihnen Dr. Jutta Klug-Treppe, 0761-208 358 gerne zur Verfügung.

Für weitere Fragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Regina Schultze,

Pressereferentin des Regierungspräsidiums Stuttgart, unter der Telefonnummer 0711/904-10002 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Schultze

Pressestelle Regierungspräsidium Stuttgart, 0711/904-10002

Kategorie:

